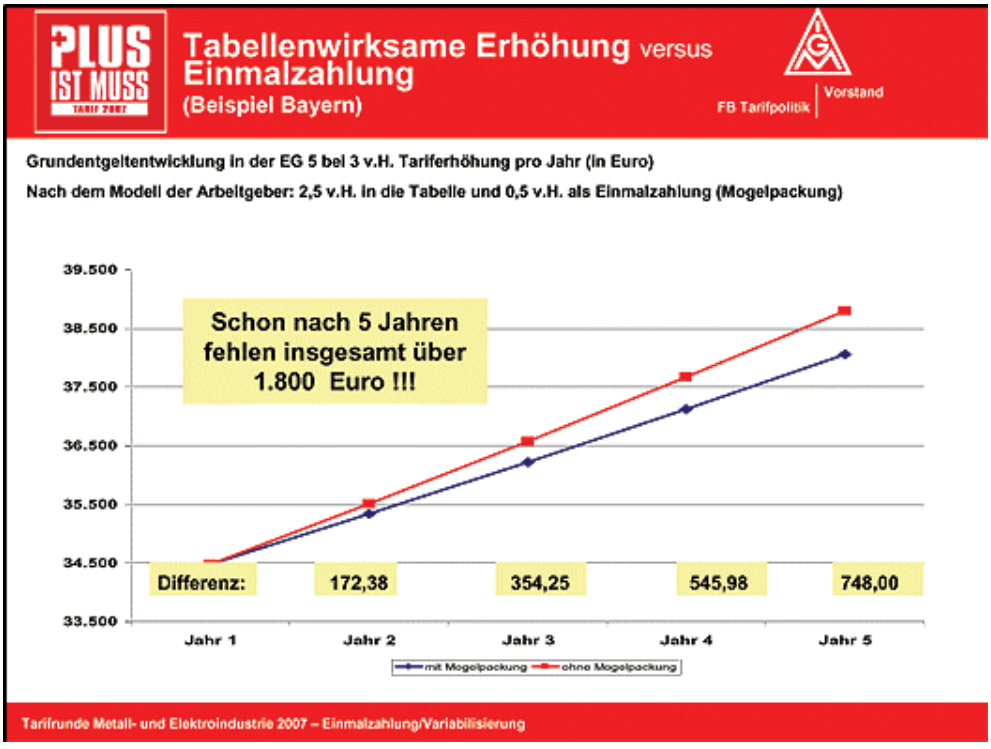
Einmalzahlungen: Langfristig große Verluste

Die Arbeitgeber bieten eine gespaltene Tariferhöhung an. Um 2,5 % sollen die tariflichen Entgelttabellen erhöht werden. 0,5 % sollen als Einmalzahlung gezahlt werden, also im Folgejahr wieder entfallen. Diese Struktur, so die Arbeitgeber, sei ein Modell auch für die Folgejahre.

Im ersten Jahr wirkt sich das finanziell nicht aus. Aber, bei diesem Modell hat ein Teil der Tariferhöhung ein Verfallsdatum. Langfristig ergibt sich hieraus ein deutliche Einkommensverlust. Dieser baut sich Jahr für Jahr auf.

Die IG Metall hat für alle Tarifgebiete der Metall- und Elektroindustrie berechnet, wie sich Einmalzahlungen innerhalb von fünf Jahren auswirken, wenn man dem ersten Angebot folgt, das die Metall-Arbeitgeber vorgelegt haben: 2,5 Prozent tabellenwirksame Erhöhung und 0,5 Prozent Einmalzahlung.



Ergebnis: Ein Facharbeiter in Bayern, der das Eckentgelt mit 14 Prozent Leistungszulage bezieht, hätte über 1800 Tausend Euro weniger als wenn die gesamte Tariferhöhung in die Tabellen geht. Je nach Tarifgebiet liegen die Verluste zwischen 1600 und rund 1900 Euro.
Tatsächlich würden die Verluste bei Annahme des Arbeitgeber-Angebots sogar noch höher ausfallen: In den Berechnungen ist nicht berücksichtigt, dass die Arbeitgeber die Mindesthöhe des Weihnachtsentgelts von 55 auf 40 Prozent absenken wollen, im Osten von 50 auf 35 Prozent.

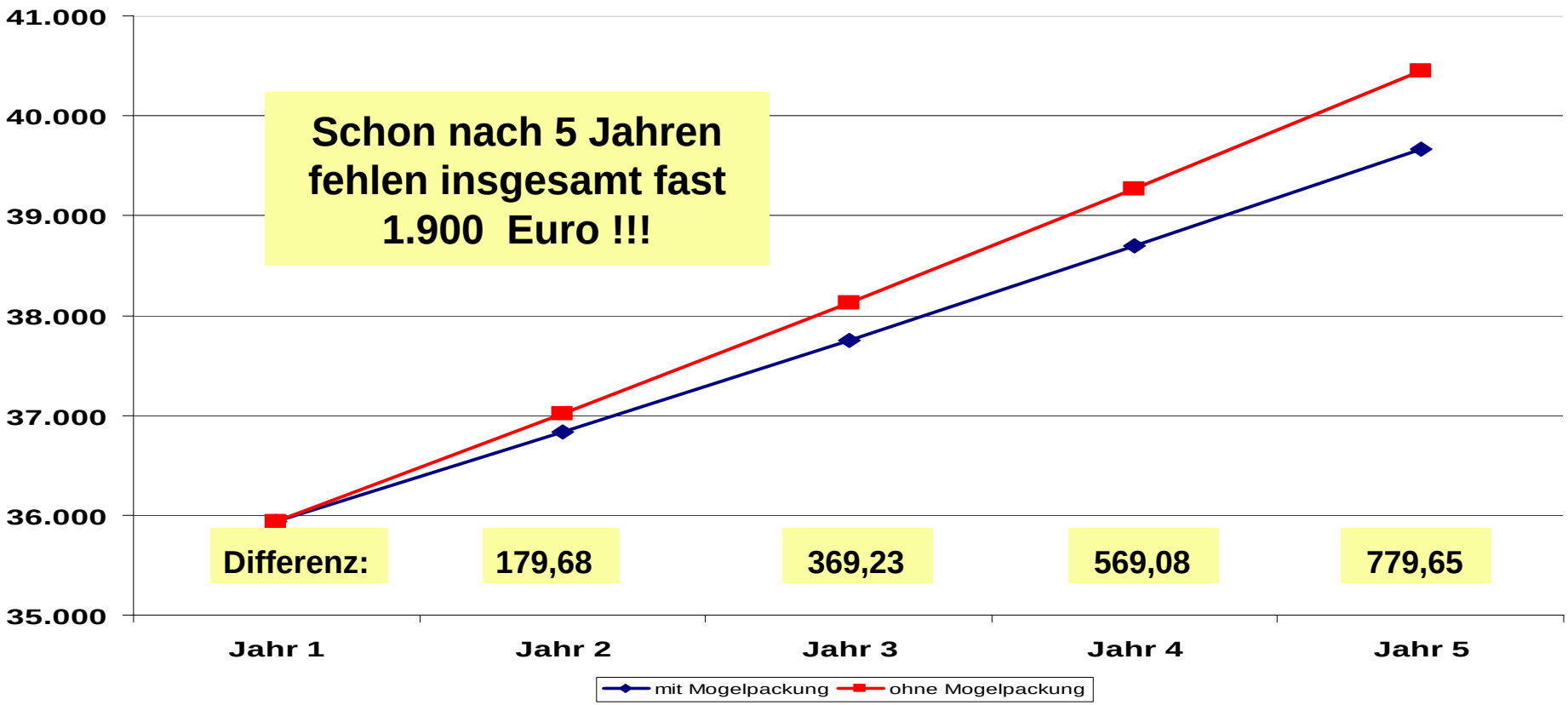
Mehr Informationen auf den Folgeseiten

Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung
(Beispiel Baden-Württemberg)

FB Tarifpolitik | Vorstand

Grundentgeltentwicklung in der EG 7 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

Nach dem Modell Südwestmetall: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)

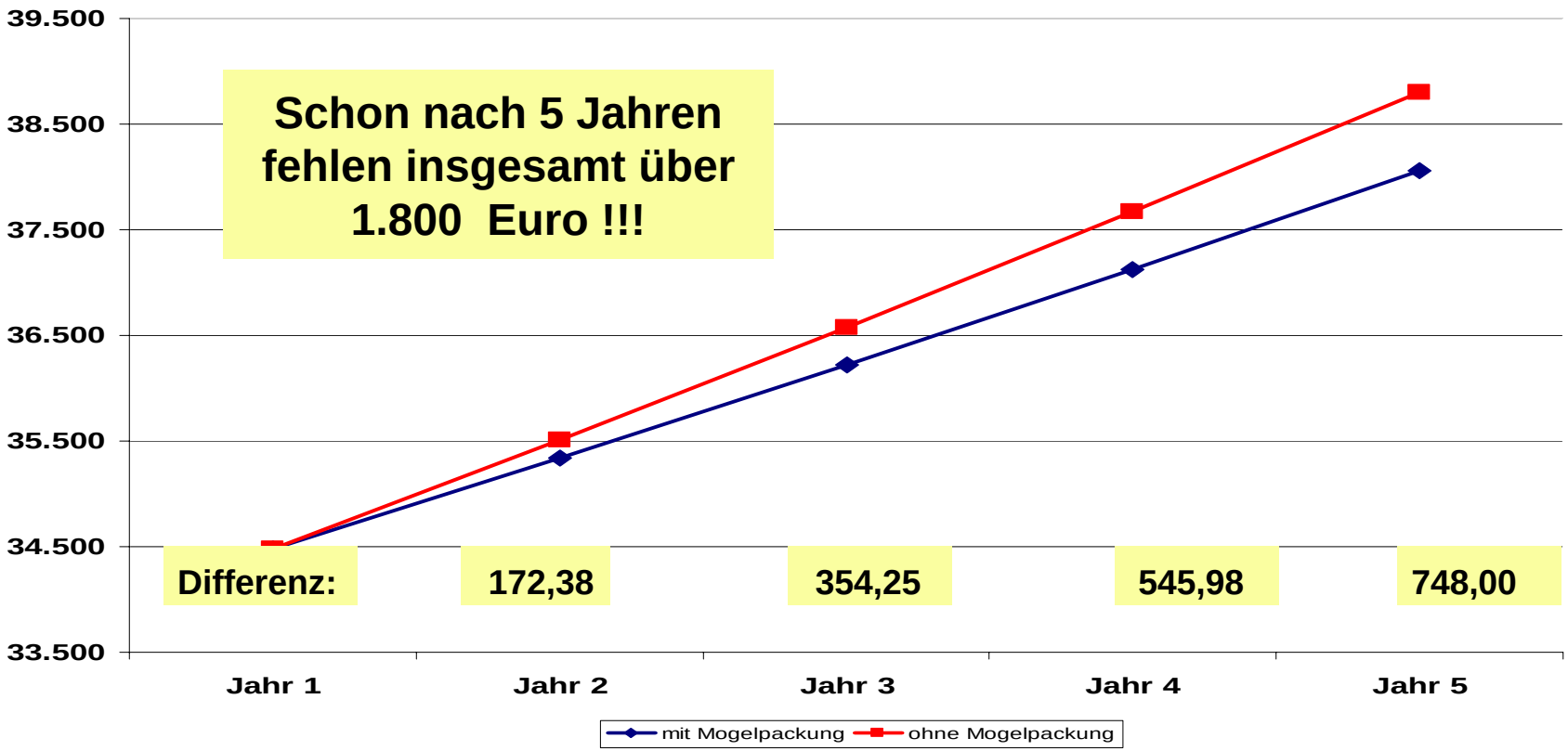


Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung

(Beispiel Bayern)

Grundentgeltentwicklung in der EG 5 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)



Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung

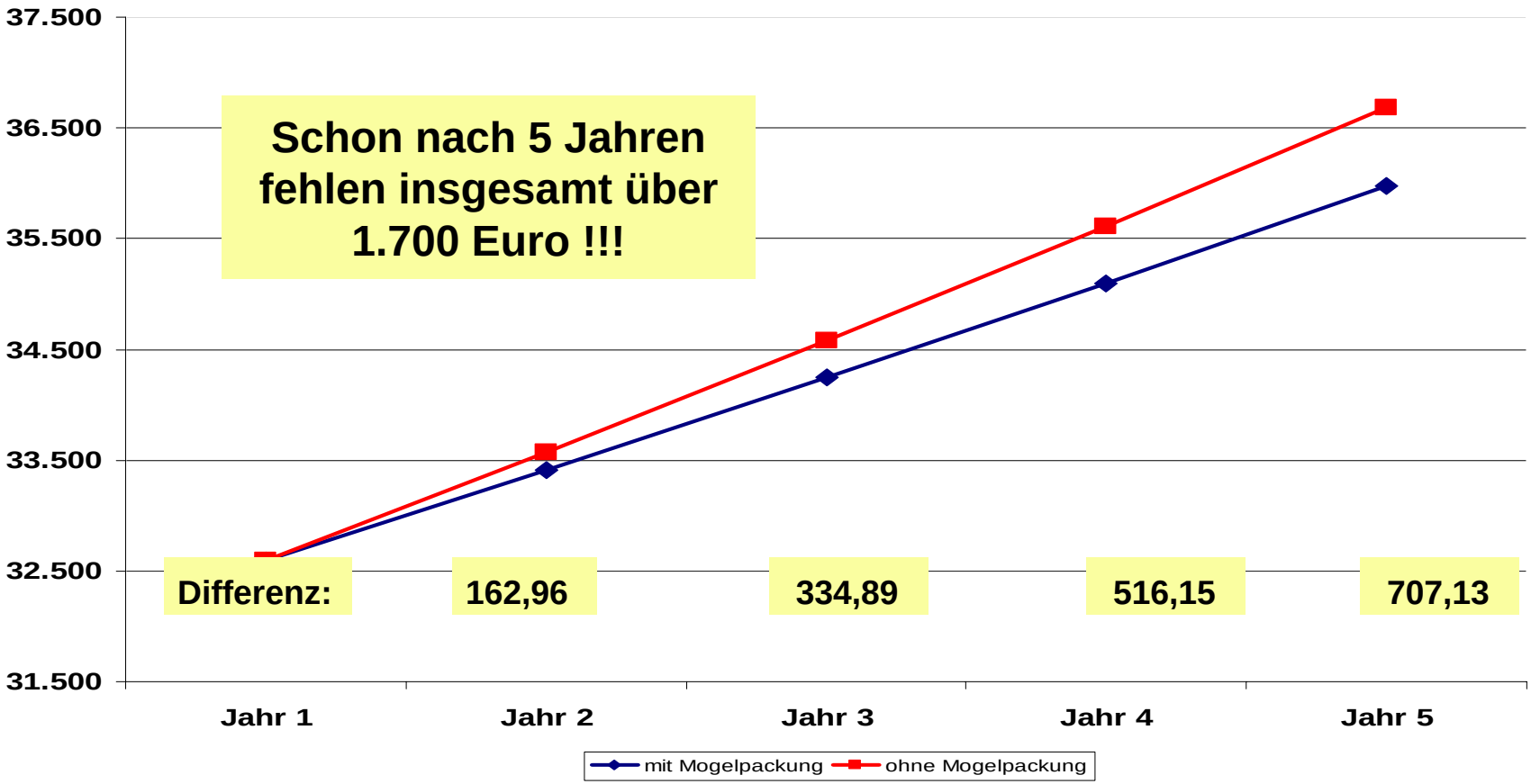
(Beispiel Berlin TG I – TG III)

PLUS IST MUSS TARIF 2007

FB Tarifpolitik | Vorstand

Grundentgeltentwicklung in der EG 5 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)

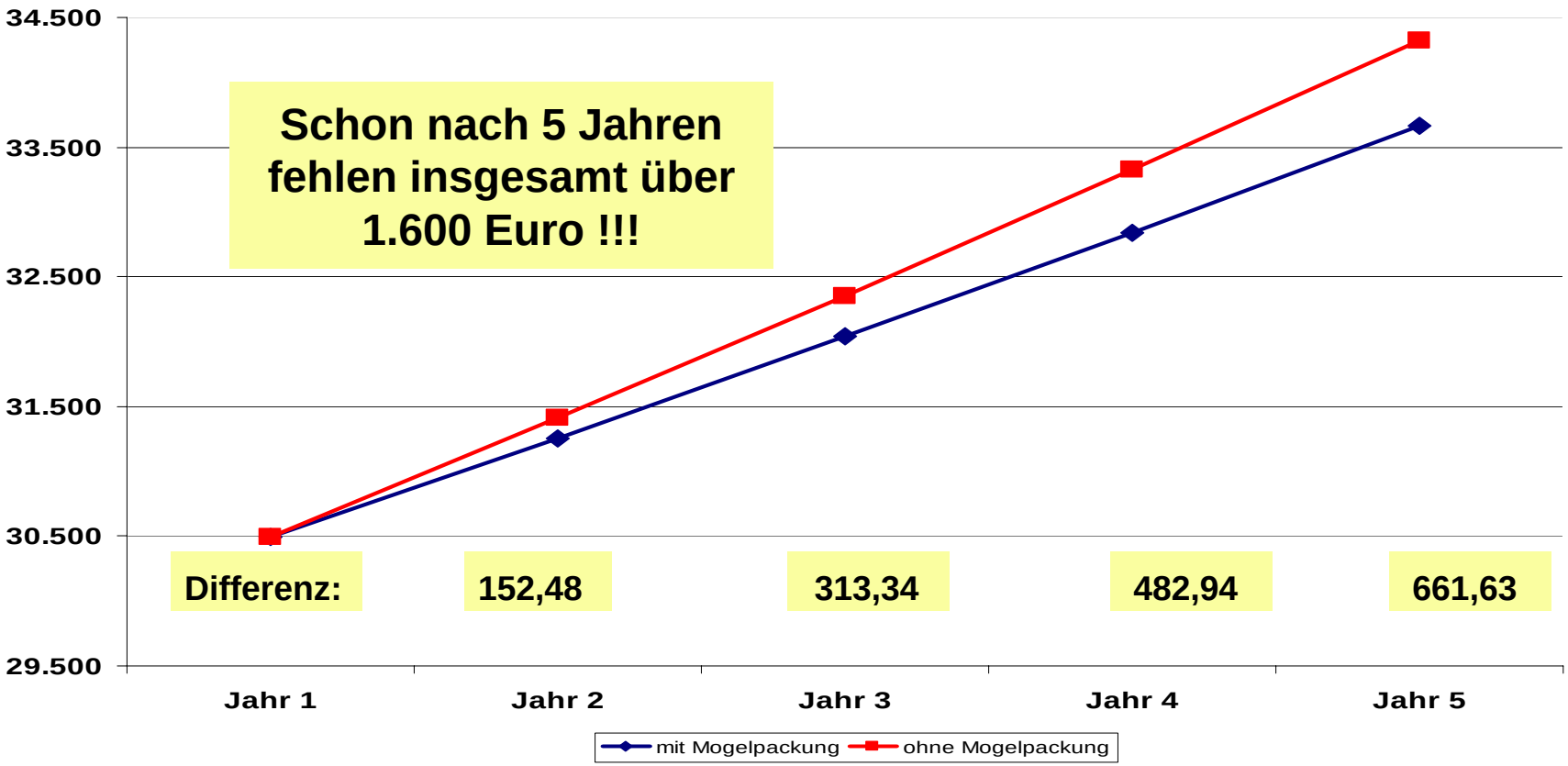


Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung

(Beispiel Bezirk Frankfurt)

Grundentgeltentwicklung in der EG 5 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)



PLUS IST MUSS TARIF 2007

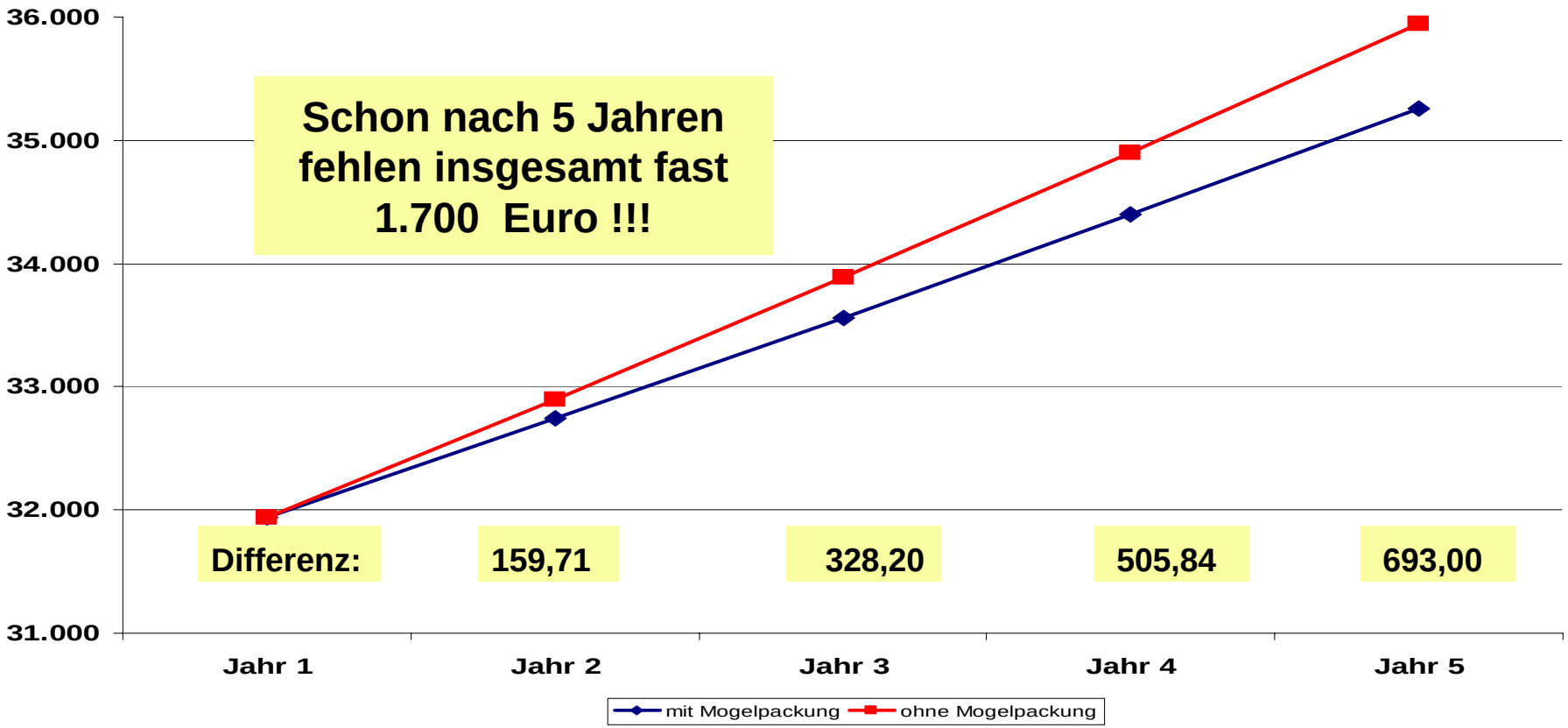
Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung

(Beispiel Küste)

FB Tarifpolitik | Vorstand

Grundentgeltentwicklung im Zeitlohn in der EG 5 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

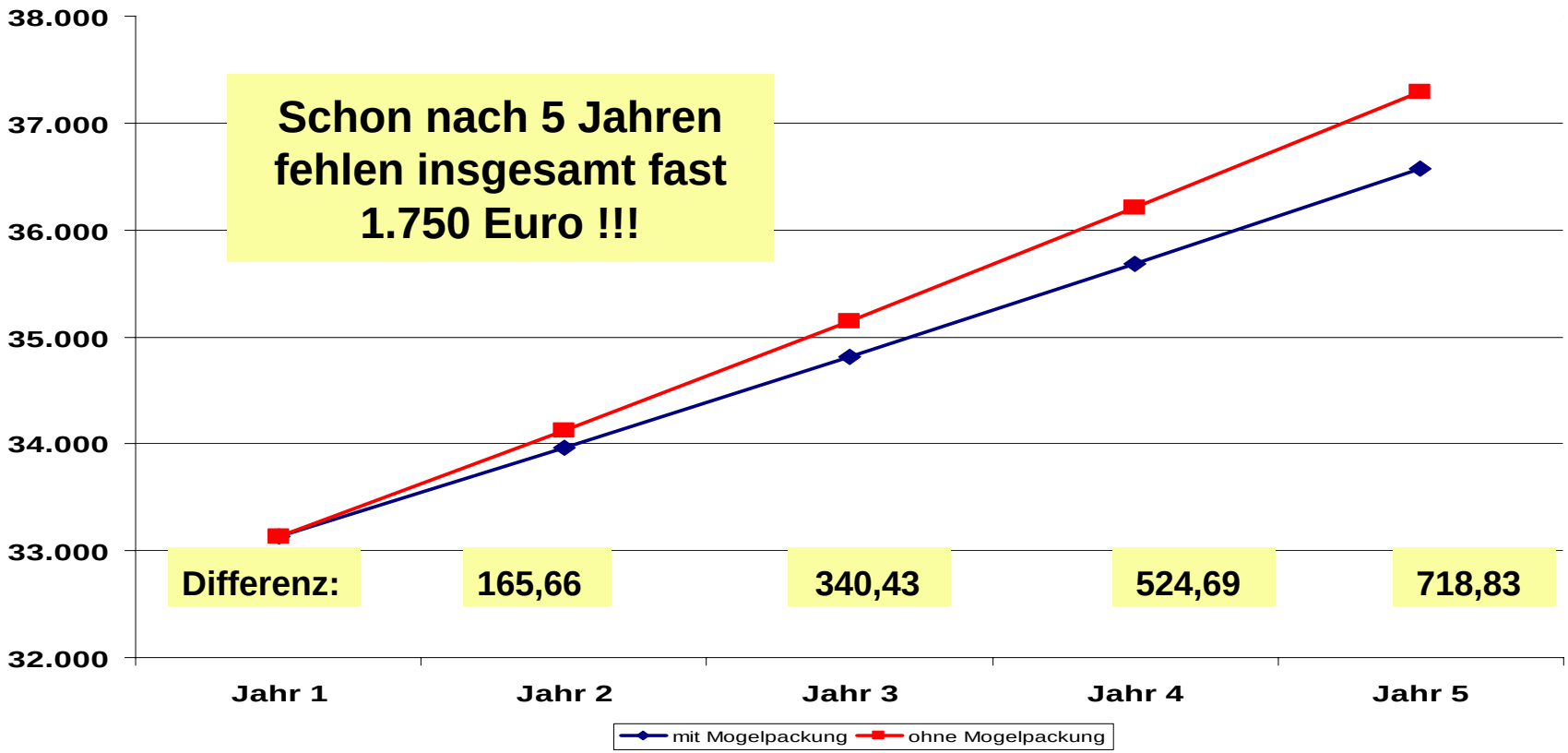
Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)



Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung
(Beispiel Niedersachsen)

Grundentgeltentwicklung in der EG 5 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

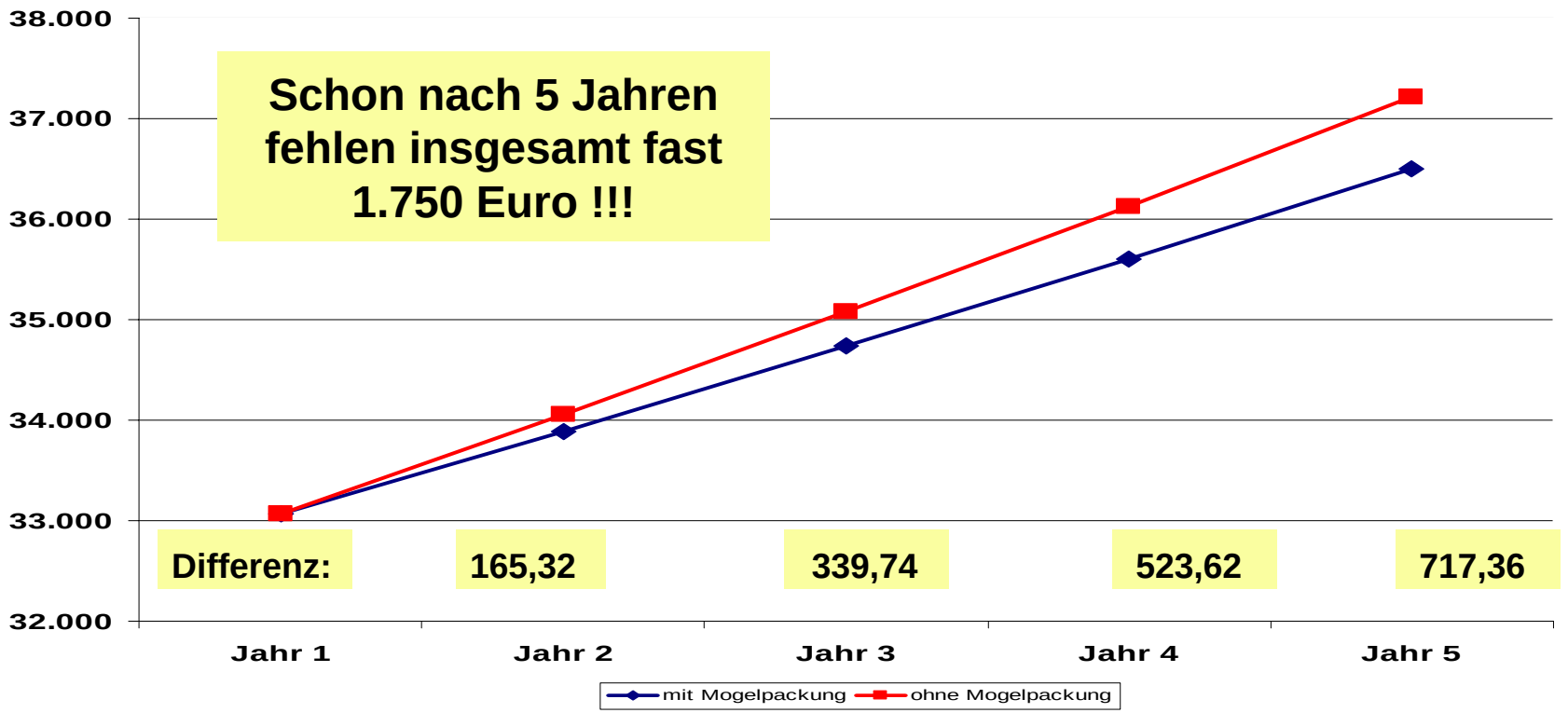
Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)



Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung
(Beispiel NRW)

Grundentgeltentwicklung in der EG 9 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)

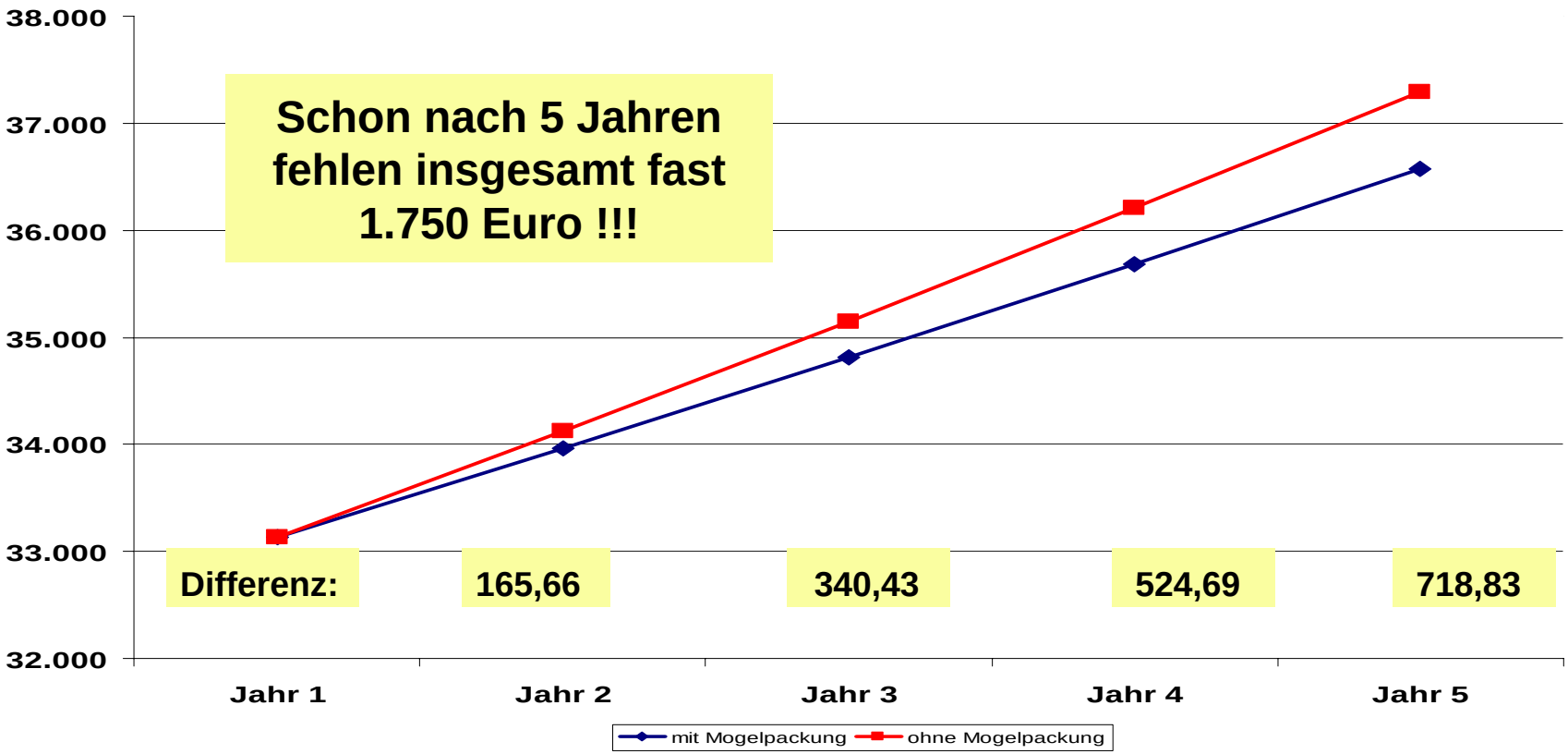


Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung

(Beispiel Osnabrück-Emsland)

Grundentgeltentwicklung in der EG 4 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

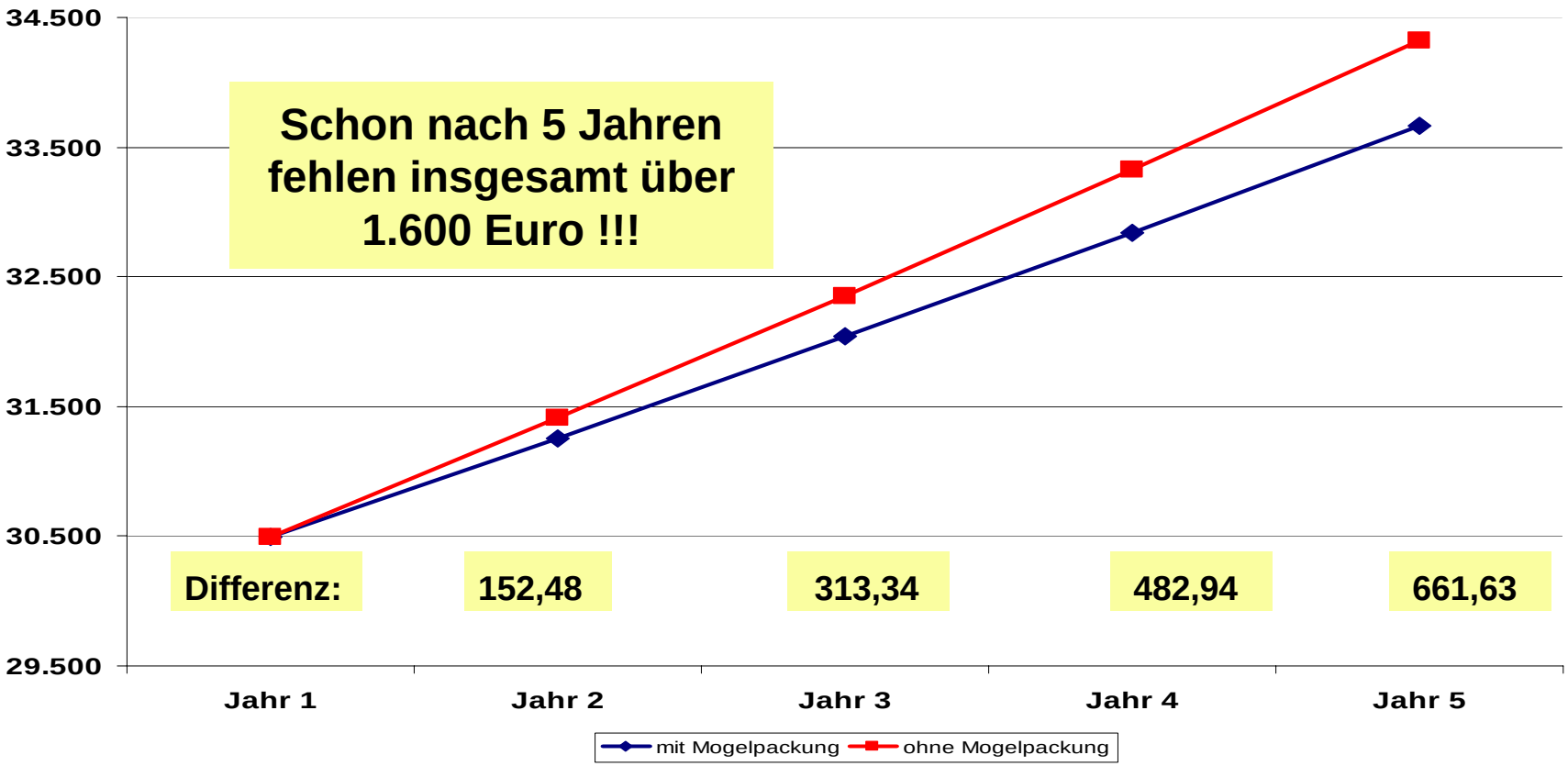
Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)



Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung
(Beispiel Sachsen)

Grundentgeltentwicklung in der EG 5 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

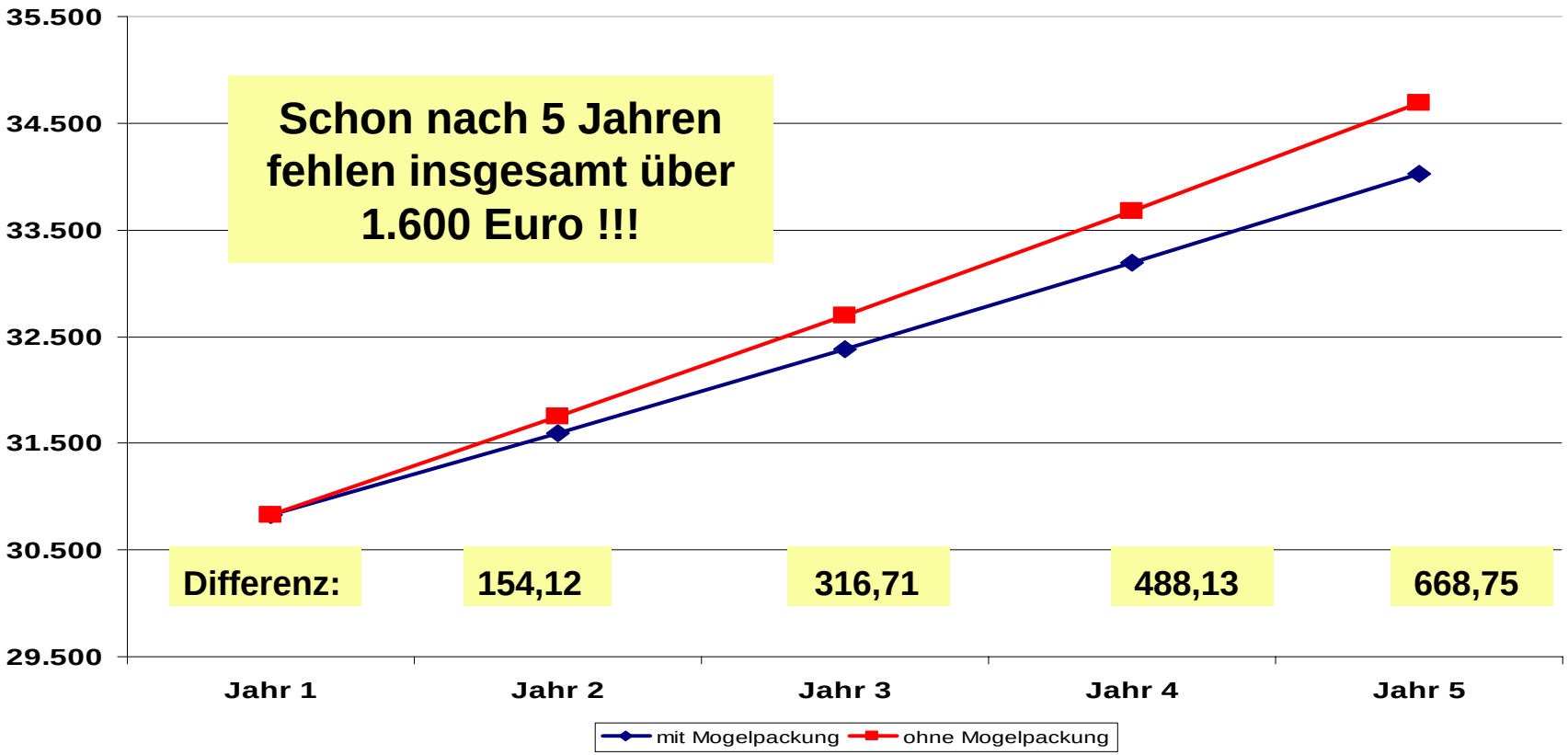
Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)



Tabellenwirksame Erhöhung versus Einmalzahlung
(Beispiel Sachsen-Anhalt)

PLUS IST MUSS TARIF 2007

FB Tarifpolitik | Vorstand

Grundentgeltentwicklung in der EG 5 bei 3 v.H. Tariferhöhung pro Jahr (in Euro)

Nach dem Modell der Arbeitgeber: 2,5 v.H. in die Tabelle und 0,5 v.H. als Einmalzahlung (Mogelpackung)